

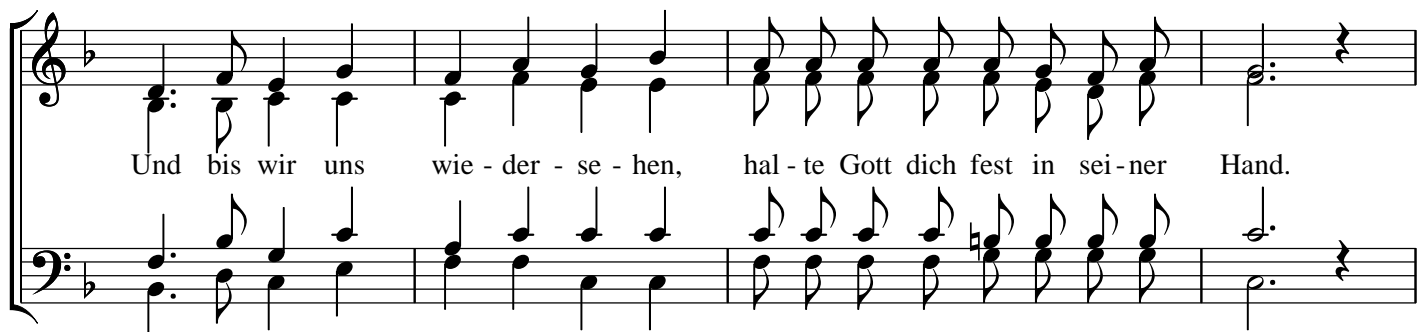


Mö - ge die Stra - ße uns zu - sam - men füh - ren und der Wind in dei - nem Rü - cken sein,  
 Füh - re die Stra - ße, die - du - gehst, im - mer nur zu dei - nem Ziel berg - ab,  
 Hab' un - term Kopf ein wei - ches - Kis - sen, ha - be Klei - dung und das täg - lich Brot,  
 Bis wir - uns 'mal wie - der - se - hen, hof - fe ich, daß Gott dich nicht ver - läßt.



Sanft fal - le Re - gen auf dei - ne Fel - der und warm auf dein Ge - sicht der Son - nen - schein.  
 hab' wenn es kühl wird war - me Ge - dan - ken - und den vol - len Mond in dunk - ler Nacht.  
 sei ü - ber vier - zig Jah - re im Him - mel, be - vor der Teu - fel merkt, du bist schon tot.  
 er hal - te dich in sei - nen - Hän - den, doch drü - cke sei - ne Faust dich nie zu fest.

Refrain



Und bis wir uns wie - der - se - hen, hal - te Gott dich fest in sei - ner Hand.



und bis - wir uns wie - der - se - hen, hal - te Gott dich fest in sei - ner Hand.